



Sperberweg als naturbelassenen Moorweg erhalten. Keine Befestigung als Fußweg. Keine Beleuchtung. Erhaltung und Ergänzung des beidseitigen Bewuchses. Saumbildung durch Strauchgehölzpflanzung.

Anschluß des Weges an die vorhandene Brücke und Wegeverbindung zum Larchenring.

Wiedervernässung ehemaliger Hochmoorflächen durch Einleitung von Regenwasser aus der Sonderbaufläche. Periodische Entfernung der aufkommenden Birken, Erlen und Weiden.

Wegeverbindung aus Richtung Norden (Schulweg), 2,5 m breit, wassergebundene Decke, ohne Randeinfassung. Seitliche Abpflanzung mit Brombeerdickicht.

Ausgleichsfläche, Anpflanzung von einheimischen, standortgerechten Gehölzen wie Birke, Faulbaum, Brombeere, Roter Hartriegel, Traubenholunder, Weiden, Schneeball, usw. Pflanzweite: 1,5 x 1,5 m, Pflanzgröße: 2 x verpflanzte Sträucher

Weiterführung des öffentlichen Weges über die Sonderbaufläche.

Vorhandene Gehölzbestände (Birken, Erlen, Weiden) mit Lichtungen und Unterwuchs aus Brombeeren und Himbeeren.

Ausgleichsfläche, Anpflanzung von einheimischen, standortgerechten Gehölzen wie Birke, Faulbaum, Brombeere, Roter Hartriegel, Traubenholunder, Weiden, Schneeball, usw. Pflanzweite: 1,5 x 1,5 m, Pflanzgröße: 2 x verpflanzte Sträucher

Sonderbaufläche für Grundschule und Kindertagesstätte. Freianlagengestaltung nach gesondertem Plan. Hinweise für die Gestaltung:
- Erhaltung vorhandener Gehölze.
- Verwendung einheimischer, standortgerechter Pflanzen.
- Einsatz von Fassadenbegrünung, evtl. Dachbegrünung.
- Regenwassernutzung zur Wiedervernässung einer Moorfläche.
- Minimierung der Bodenversiegelung.
- Abzäunung der Außenanlagen zu den Biotopflächen.
- möglichst naturnahe Gestaltung der Außenanlagen und Integration der Baukörper in das vorhandene Grün.

Vorhandene Wegeverbindung aus Richtung Süden (Schulweg).

LEGENDE

- VORH. BÄUME
- GEHÖLZAUFWUCHS/GEBÜSCH
- HOCHMOORFLÄCHE/LICHTUNG
- AUSGLEICHSFLÄCHE/GEHÖLZ-PFLANZUNG NEU

ÄNDERUNGEN	DATUM	GEZ.	INDEX
------------	-------	------	-------

STADT OLDENBURG (OLDB) DER OBERSTADTDIREKTOR GRÜNFLÄCHENAMT			
AZ: 67 10 11 44	GRÜNORDNUNGSPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN S-662		
BLATT:	KLINGENBERGSTR.-BAHNHOFALLEE		
MASS-STAB: 1:1 000	BEARBEITET: BLOHM	DATUM: MAI 93	AMTSLEITER:
	GEZEICHNET: NOWACK	DATUM: MAI 93	DEZERNENT:

RATSBESCHLUSS 30.08.93
HAT VORGELEGEN 15.07.94
Anlage (16)
BEZ. REG. WESER EMS